

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Die steirische

KirchenInfo

spezial

***Meine
Erstkommunion***

Foto: Gerd Neuhold

Alles rund um die Erstkommunion

Mein Name:

Foto

aus der Pfarre:

Ich empfangе die Erstkommunion am:

Mein Taufpate, meine Taufpatin:

Meine Tischmutter:

2

Inhaltsverzeichnis

Die Erstkommunion	4
Die Heilige Messe – die Feier der Eucharistie	6
Interview mit Elena	8
Tipps für das Fest in der Familie.....	10
Christliche Grundgebete.....	12
Glück- und Segenswünsche	14
Wo kommen die Hostien her?	16
Festessen in der Steiermark.....	20
Geschenktipps	22
Ausflugstipps	24
Pfarrtermine und Infos.....	26



Foto: Gerd Neuhold

Wichtiges gehört schön gefeiert!

Das Fest der Erstkommunion ist ein wichtiges Ereignis im Leben eines Kindes, einer Familie, einer Pfarre.

Wir feiern die Mitte unseres Glaubens: In jeder heiligen Messe kommt Jesus in der Gestalt des Brotes wirklich zu uns. Er verbindet uns mit Gott und untereinander. Er, der den Tod besiegt hat, will auch uns unzerstörbares Leben schenken.

In der Erstkommunion-Vorbereitung werden Kinder dazu hingeführt, erstmals dieses große Geschenk der Kommunion zu empfangen. Allen, die dabei mithelfen, gebührt großer Dank!

Wichtiges soll auch schön gefeiert werden. Das ist gute katholische Tradition. Diese „KirchenInfo Spezial – Meine Erstkommunion“ bietet zu Informationen rund um das Sakrament der Eucharistie auch einige Anregungen für die Feier in der Familie und für passende Geschenke.

Die Katholische Kirche Steiermark wünscht allen Erstkommunionkindern und ihren Angehörigen ein schönes Fest und für den weiteren Lebensweg viel Kraft und Freude aus dem christlichen Glauben.

Mag. Karl Veitschegger
Pastoralamt der Diözese Graz-Seckau

Noch mehr Information unter:
www.katholische-kirche-steiermark.at/erstkommunion



Die Erstkommunion

Fast 9000 getaufte Kinder in der Steiermark feiern jährlich ihre Erstkommunion.

„Wir gehen zur Kommunion“

Kommunion (lateinisch: *communio*) heißt Gemeinschaft. „Wir gehen zur Kommunion“ bedeutet: Wir nehmen die Einladung Jesu an, treten in Gemeinschaft mit ihm und seiner Kirche. In der Feier der *Erstkommunion* empfangen Getaufte zum *ersten* Mal Leib und Blut Christi in den Gestalten von Brot und Wein.

- Kommunion – das ist Teilen und Essen, Bitten und Danken, Geben und Nehmen, Begegnung und Gemeinschaft.
- Kommunion – das ist Erinnerung an Jesus Christus, der Brot und Wein für die Menschen wurde.
- Kommunion – das ist wirkliche Gegenwart Jesu Christi, Vereinigung mit ihm hier und heute.
- Kommunion – das ist Wandlung von uns selbst, damit auch wir Brot und Wein werden füreinander und miteinander, für Gott und mit Gott.
- Kommunion – das ist die Feier der christlichen Gemeinschaft.



Foto: Gerd Neuhold

Das Fest der Erstkommunion

Die Erstkommunion ist ein großes und wichtiges Fest für das Kind, seine Angehörigen und die ganze Gemeinschaft der Kirche. Erstkommunionen werden in unseren Pfarren meist zwischen Ostern und Pfingsten gefeiert.

Der Zeitpunkt der Anmeldung wird in der Schule und/oder im Pfarrblatt bekannt gegeben. Eltern können dann ihr Kind in der Pfarrkanzlei anmelden. Mitzubringen sind dabei der Taufschein des Kindes und, wenn die Eltern verheiratet sind, deren kirchlicher Trauungsschein bzw. staatliche Heiratsurkunde.

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Üblicherweise geschieht die Vorbereitung im Religionsunterricht und in der Pfarre, wo Mädchen und Buben an bestimmten Treffen teilnehmen. Tischväter und -mütter, Eltern, Priester und Pastoralassistenten/Pastoralassistentinnen wirken dabei mit. Sehr groß ist in unserem Land das ehrenamtliche Engagement der Religionslehrer/Religionslehrerinnen.

Die Vorbereitung hilft den die Kindern, ihre Beziehung zu Jesus zu vertiefen. Sie erfahren den Wert des „Mahlhaltens“, des Teilens und des Dankens, des Streitens und Verzeihens und besonders auch die Wichtigkeit des Betens.



Die heilige Messe – die Feier der Eucharistie

Jesus ist die Mitte der Messfeier. Als Gemeinschaft sagen wir Danke, dass er sich für uns hingegeben hat.

Die heilige Messe

Immer wenn sich katholische Christinnen und Christen zur Messe versammeln, wissen sie, dass auch Jesus in ihrer Mitte ist. Sie hören auf sein Wort in der Verkündigung der Heiligen Schrift. Sie schließen sich seiner „Danksagung“ (griech. *eucharistia* – Eucharistie) an, um Gott für alles Gute zu danken. Sie vereinen sich mit dem Opfer des Gekreuzigten, der im Kern schon alles Böse durch seine Liebe überwunden hat. Sie empfangen bei der Kommunion in den Gestalten von Brot und Wein Jesus selbst, der als Auferstandener für immer lebt.

Kommunion kommt vom lateinischen *communio* (Gemeinschaft) und meint Gemeinschaft in Christus und durch Christus mit Gott und den Mitmenschen. Im Wort „Messe“ steckt das lateinische *missio* (Sendung). Wer Christus empfangen hat, ist dazu gesandt, auch im Alltag Christus nachzufolgen und in seinem Geist zu handeln.



Foto: Gerd Neuhold

Eucharistie: „Lasset uns danken...“

Die Feier der Eucharistie ist bestimmt von Freude und Dankbarkeit. Von daher hat sie auch ihren griechischen Namen: Eucharistie – Danksagung. Alle Gebete, Lieder und Worte sind geprägt von dieser Dankbarkeit – auch das Schweigen. Ihr Herzstück ist das große Lob- und Dankgebet: das „eucharistische Hochgebet“. In ihm rühmt die versammelte Gemeinschaft die Herrlichkeit Gottes, preist seine Schöpfung, dankt ihm für seine Liebe zu den Menschen, vor allem für Jesus Christus. Denn er ist gekommen, um durch seine Hingabe alle Menschen mit Gott und untereinander zu versöhnen. Seine Liebe ist stärker als jedes menschliche Versagen.

Jesus gibt sich selbst

Wenn der Priester im Hochgebet daran erinnert, dass Jesus beim letzten Abendmahl das Brot und den Kelch nahm, und dabei wie Jesus die Worte spricht, „Das ist mein Leib ...! Das ist mein Blut ...!“, dann wird Christus auch heute in den Gaben am Altar wirklich gegenwärtig.

Sakrament

Die Eucharistie ist ein Sakrament, also ein sichtbares Zeichen für die unsichtbare Liebe Gottes. Mit Taufe und Firmung zählt sie zu jenen drei Sakramenten, durch die ein Mensch voll in die Kirche eingegliedert wird.

Interview mit Elena

Elena hat die Erstkommunion empfangen. Sie spricht in einem Interview darüber, wie das für sie war.

Elena, kannst du dich noch an deine Erstkommunion erinnern?

Elena: *Ja, ein bisserl.*

Wie war das für dich?

Elena: *Ich war aufgeregt.*

Warum?

Elena: *Weil – das war was Besonderes.*

Etwas Besonderes?

Elena: *Weil wir zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen haben.*

Was ist das: die heilige Kommunion?

Elena: *Da kommt Jesus zu dir.*

Hast du inzwischen wieder einmal die heilige Kommunion empfangen?

Elena: *Jedes Mal, wenn ich mit Mama und Papa in die Kirche gehe, bekomme ich die heilige Kommunion.*

Was habt ihr in der Erstkommuniongruppe gemacht?

Elena: *Wir haben mit einem Instrument gespielt. Ich weiß nicht mehr, wie das heißt. Das ist ein so kleiner hoher Kasten, und da sind Saiten dran. So ähnlich wie eine Harfe. Da hat jeder spielen dürfen.*



Wir waren drei Mädchen und zwei Buben in der Gruppe. Die Mama und die Freundin von der Mama haben die Stunden gemacht. Wir haben eine Kerze und ein Tischtuch gemacht.

Ich weiß noch, die Mama hat noch eine Geschichte aus einem Buch vorgelesen. Da ging es um eine Holzpuppe. Das Kreuz, das wir bastelten, haben wir Kinder nach der Agape in der Schule bekommen. Den Jesus haben wir aus Ton gebastelt, und der wurde dann auf das Holzkreuz geklebt.

Das Interview führte Johannes Ulz, Pastoralamt.



Foto: Gerd Neuhold

Tipps für das Fest in der Familie

10

Die Feier der Erstkommunion in der Kirche findet einen tollen Abschluss als Fest in der Familie und mit Freunden.

Überlegungen

Nicht nur die Interessen der Mütter und Väter sollten im Mittelpunkt stehen, sondern das Kind sollte so weit wie möglich in die Gestaltung einbezogen werden. Es hat eigene Vorstellungen, wie das Fest sein soll. Vermutlich werden dann das gemütliche Zusammensein, das gemeinsame Spiel und der Spaß mit den Liebsten im Vordergrund stehen. Bei dem langen und ruhigen Sitzen in der Kirche, und dann vielleicht noch bei der Agape, tut ein „Auslauf“ im Freien besonders gut.

Die Gäste

Selbstverständlich sind meist die Mama und der Papa, die Geschwister, Oma und Opa, der Taufpate/die Taufpatin und die besten Freunde eingeladen.

- Wenn leibliche Eltern des Kindes bereits getrennt leben, wenn Väter oder Mütter alleinerziehend oder mit einer/m neuen Partner/in zusammenleben, dann sind einige Überlegungen sehr hilfreich: Wer sollte eingeladen werden und wer nicht? Was sind die Bedürfnisse des Kindes? Was sind die Möglichkeiten der Eltern?

Wie und zu welchem Zeitpunkt sollte der leibliche Elternteil einbezogen werden? Welche Rolle bekommt dieser? Besteht die Gefahr, dass durch die Teilnahme gewisser Personen die Feier des Kindes von Konflikten überschattet ist? Auf die Bedürfnisse und auf eventuelle Ängste des Kindes ist genau hinzuschauen.

- Manche Familien haben auch ein Gästebuch, worin sich alle Geladenen kreativ „verewigen“ können. (siehe S. 14)

Die Kleidung

In manchen Pfarren gibt es für die Feier in der Kirche ein eigenes Erstkommunionkleid (Kutte) sowohl für Burschen als auch für Mädchen. Das sollte bei der Wahl der Festtagskleidung eine Rolle spielen.

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten kann wettermäßig alles passieren – von sehr warm bei strahlendem Sonnenschein bis ziemlich kalt mit Regen und in höheren Lagen auch Schnee.

Die Festtafel

Viele Familien feiern ihr Festmahl in einem Restaurant, Gasthaus oder Buschenschank, um anschließend zuhause noch gemütlich im Kreis der Familie zusammen zu sein. (siehe S. 20)

Für die Festtafel gilt: Der Einladende und zugleich der Ehrengast ist das Erstkommunionkind selbst. Es bekommt daher den besten Platz, also den, den es sich selbst aussucht. Die Tauf- bzw. Erstkommunionkerze schmückt den Tisch.

Tischgebet

Guter Gott,
Du segnest uns mit Gemeinschaft,
Du segnest uns mit Essen.
Wir danken Dir dafür.
Erhalte uns das Leben
in Fröhlichkeit.
Amen.

Christliche Grundgebete

Das Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigen.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.



Foto: Gerd Neuhold

Ave Maria

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

13

Abendgebet für Kinder

Guter Gott.
Vielen Dank für diesen Tag.
Wir haben gespielt, wir haben gelacht.
Wir haben geweint, wir haben gezankt,
wir haben uns lieb gehabt.
Segne uns alle und gib uns eine gute Nacht.
Amen.

Segen der Eltern für ihr Kind

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,
wenn du fällst.
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.

(Altchristliches Segensgebet aus dem 4. Jahrhundert)

*Ich wünsche dir
zur Erstkommunion ...*

Glück- und Segenswünsche meiner Verwandten, Freunde ...







Wo kommen die Hostien her?

Eine Reise in nicht so bekannte Backstuben

16

In einem Kloster

Die Hostien werden in eigenen Hostienbäckereien hergestellt. Solche gibt es zum Beispiel bei den Karmelitinnen in Maria Jeutendorf (NÖ) oder bei den Steyler Missionaren in Mödling (NÖ). Auch bei den Karmelitinnen in Mariazell kann man Hostien bestellen.

Schwester Johanna erzählt

Sr. Johanna, die Priorin der Karmelitinnen in Maria Jeutendorf, erklärt:

„Um unseren Lebensunterhalt möglichst selbst zu verdienen, betreiben wir eine Hostienbäckerei.

Die Hostien werden mit einem großen Backautomaten gebacken. In einem großen Kessel werden dazu 27 kg Mehl und 37 l Wasser miteinander vermischt.

Der fertige Teig wird durch einen Schlauch hinaufgepumpt und auf das heiße Hostieneisen aufgespritzt.

Aus dem dünnen Teig entsteht in zwei Minuten eine feste, knusprige Hostienplatte.



Foto: Gerd Neuhold

Das Backen

Stets muss eine Schwester bereit sein, diese heißen Platten abzunehmen. Die Brothostien benötigen eine Temperatur von ungefähr 200°C, die weißen Hostien, die auch etwas dünner sind, ungefähr 150°C.

Die Hostienplatten müssen zum Ausbohren der Hostien in einem eigenen Raum aufgelegt und angefeuchtet werden.

In einen Holzrahmen kann man ca. 40 feuchte Platten hineinschichten. Aus einem vollen Rahmen mit 40 Platten können 2520 kleine Hostien herausgestanzt werden.

Insgesamt stanzen wir in einem Jahr ca. 2 Millionen kleine Hostien und 100.000 große Hostien.

Die frisch ausgestanzten Hostien werden getrocknet und sorgfältig aussortiert.

Plastiksackerln mit je 500 oder 1000 Stück werden verschweißt und verpackt in Kartons per Post an die verschiedenen Kunden verschickt.“

Arten von Hostien

Es gibt 2 verschiedene Arten von Hostien:

- * weiß oder
- * in Brotstruktur

Es gibt drei verschiedene Größen:

- * „Laienhostien“: 3 cm Durchmesser
- * „Priesterhostien“: 6,5 cm
- * „Konzelebrationshostien“: 13 cm



ABENTEUERWELT
MAUTERN

TIERISCH VIEL SPASS

HIER IST DER BÄR LOS!

Wild auf lauter Wunder:
Lass eine wunderbare
Tierwelt live vor Ort auf dich
wirken!



RÖHREN & STÄRKE ZEIGEN

Wildtiere in ihrem Lebens-
raum hören und sehen: Es
gibt immer etwas Span-
nendes zu erleben.

REIN INS VERGNÜGEN

Zahllose Vergnügungs-
möglichkeiten machen Lust
auf mehr - lass dich empor
schnellen, düse bergab
und lande freudeschreiend
in einem Wasserbecken!



REIN INS VERGNÜGEN

www.abenteuerwelt-mautern.at | 03845-2268 | 8774 Mautern

Christentum

Ein Reiseproviant

11.314

Jeder von uns hat es schon erlebt: Wir suchen gerade eine Erklärung, eine Zusammenfassung oder einen Impuls zu einem Thema unseres Glaubens – und haben gerade nichts Passendes bei der Hand.

Das Buch will auf 144 Seiten die wichtigsten Themen unseres Glaubens aufgreifen und sie in konzentrierter Form in Erinnerung halten.

Es will die Leserinnen und Leser ermutigen, aus dem Glaubensschatz der Kirche immer wieder Kraft für das eigene Nachdenken und für den persönlichen Glauben zu schöpfen.

Preis: 14,90 Euro

Bestellungen: Sonntagsblatt, Bischofplatz 2, 8010 Graz,
service@sonntagsblatt.at | www.sonntagsblatt.at



SONNTAGSBLATT
www.sonntagsblatt.at



**TIERWELT
HERBERSTEIN**

ENTDECKE DIE WELT



FRISCHLUFTSAFARI DURCH FÜNF KONTINENTE

Entdecken Sie die kleinen und großen Geheimnisse der Tierwelt Herberstein!

Beobachten Sie rund 500 Tiere beinahe wie in freier Wildbahn. Erleben Sie täglich kommentierte Fütterungen!



GARTENSCHLOSS HERBERSTEIN

Herrschaftliche Geschichte, prachtvolle Gärten und unberührte Natur

WILLKOMMEN IM REICH DER TIERE

www.tierwelt-herberstein.at | 03176-80777 | 8223 Stubenberg/See

Impressum: Die steirische KirchenInfo Spezial: Meine Erstkommunion. Herausgeber, Medieninhaber & Verleger: Diözese Graz-Seckau, Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Bischofplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0 31 6/80 41-115, E-Mail: kommunikation@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Georg Plank, Karl Veitschegger.
Leitender Redakteur: Martin Gsellmann.
Redaktion: Karl Veitschegger, Johannes Ulz
Druckvorstufe: DigiCorner;
Andrea Wernhart, Franz Pietro.

Auflage: 10.000 Stück.
Vertrieb: Direktverteilung über die Pfarren.
Erscheinungstermin: September 2012.

Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

weil der Kirchenbeitrag von 600.000 Menschen das wirtschaftliche Fundament der Erstkommunionvorbereitung sichert ...

weil die Spendenfreudigkeit der Steirer und Steirerinnen in den Pfarren und weltweit viel Gutes ermöglicht ...

weil durch die Arbeit Tausender Ehrenamtlicher das Netz der Seelsorge engmaschig bleibt ...

 **Katholische Kirche – lokal und global für die Menschen da!**



Festessen in der Steiermark

Kulinarik rund um Erstkommunion, Firmung & Co.

Die kirchlichen Sakramente wie Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Hochzeit sind für viele Menschen wichtige Höhepunkte im Jahreslauf und Anlässe, um gemeinsam mit Angehörigen und Freunden einen unvergesslichen Tag zu verbringen. Selbstverständlich muss ein solches Ereignis aber auch sorgfältig geplant werden, und angesichts der Fülle an Angeboten fällt die richtige Wahl oft gar nicht leicht.

Diesbezüglich leistet die Diözese Graz-Seckau unter dem Motto „full service

rund um die Sakramente“ Hilfestellung und stellt alle relevanten Inhalte, Formalitäten und Informationen bis hin zu geeigneten Geschenk- oder Ausflugstipps unter der Adresse www.katholische-kirche-steiermark.at übersichtlich zur Verfügung.

Buchen Sie Ihr Festessen unter 
www.katholische-kirche-steiermark.at
und sichern Sie sich spezielle Rabatte!

Mit der Partnerschaft zur Initiative **KULINARIUM STEIERMARK** kann nunmehr gewährleistet werden, dass ein kirchlicher Freudentag auch mit einem köstlichen Festessen zur Zufriedenheit aller gekrönt wird.



Foto: Gerd Neuhold

KULINARIUM STEIERMARK ist jene vom Tourismusressort initiierte landesweite Initiative, die sich schon seit dem Jahr 2005 der Belebung und Wertschätzung heimischer Produkte sowie Rezepte verschrieben hat und mit dem Satz „Die Steiermark regional genießen“ umschrieben werden kann.

KULINARIUM STEIERMARK ist die Dachmarke des vielfältigen kulinarischen Angebots der Steiermark, welches sich vom Haubenlokal über das Hotel-Restaurant, das Wirts- und Gasthaus bis hin zur urigen Hütte erstreckt.

KULINARIUM STEIERMARK mit dem „Grünen Herz“ als qualitativem Gütesiegel steht mit seinen zehn Genussversprechen für heimische Lebensmittel mit überprüfbarem Stammbaum, einem bedingungslosen Ja zur Saison, wo sich der Rhythmus der vier Jahreszeiten am Teller wiederfindet und einer verständlichen Produktbezeichnung ohne exotische und moderne Floskeln.

Basierend auf diesen Vorgaben bieten die **KULINARIUM STEIERMARK** Betriebe nicht nur mit ihren Speisen, sondern auch im Umgang mit dem Gast und mit der Region ein Stück „steirischen Lebensgefühls“.

Erfahren Sie mehr zu **KULINARIUM STEIERMARK** unter www.kulinariumsteiermark.at

Geschenketipps

Das Geschenk zur Erstkommunion soll nicht im Mittelpunkt stehen, trotzdem stellen sich die Angehörigen oft die Frage: „Was ist ein sinnvolles Geschenk für mein Kind, für Enkel, Nichte oder Neffen?“

Es muss nicht immer ein großes, teures Geschenk sein. Kinder freuen sich auch über Kleinigkeiten, wenn sie merken, „du hast an mich gedacht“.

Bücher

Religiöse Bücher, sind der Klassiker der Erstkommunionsgeschenke. Bücher die in einer kindgerechten Sprache verfasst sind und ein ansprechendes Layout haben sowie inhaltlich auf die Lebenswelten der Kinder abgestimmt sind, sollten nicht fehlen. Es gibt Bibeln und Gebetbücher, die sehr liebevoll auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt sind.

Schmuck

Ein Schutzengel oder ein Kreuzanhänger begleitet Kinder oft ein Leben lang. Sie sind ein Zeichen einer behüteten Kindheit, denn auch ein Engel sprach zu Maria: „Fürchte dich nicht!“ Auch Bettelarmbänder, bei denen die Anhänger ständig erweitert werden können, sind vor allem bei Mädchen beliebte Geschenke und können zur Tradition werden. Bei jedem Anlass bekommt das Kind einen neuen Anhänger.

Computer- und Videospiele

Bei den vielen Entwicklungen in der Spieleindustrie kann man leicht den Überblick verlieren. Auf der Plattform kathagora.at findet man Spiele für PC und angesagte Konsolen, die einerseits pädagogisch sinnvoll sind, aber natürlich auch Spaß am Spiel machen. Hier kann man mit ruhigem Gewissen Spiele für die beliebten Konsolen der Kinder besorgen.



Religiöse Symbole

Ein kunstvolles Bild des Namenspatrons, ein schön gestaltetes Kreuz oder eine Kerze mit einem Erstkommunionsspruch können lange über die Erstkommunion hinaus ein wichtiges Symbol im Zimmer des Kindes sein.

Diese und noch weitere Geschenkideen finden Sie ab November 2012 auf www.katholische-kirche-steiermark.at



Das Felix-Eck

Bei uns finden Sie Geschenke zu Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und Todesfällen, Namenskarten und Hinterglasnamensbildchen, Billets zu allen Anlässen, Weihrauch, Kreuze, Statuen und Weihnachtsskrippen und vieles mehr...

Ihr Kirchenladen und Museumsshop am Diözesanmuseum

Graz, Bürgergasse 2, 8010 Graz, Telefon 0316/ 8041-890, dioezesanmuseum@graz-seckau.at

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 9 – 12, 13 – 16 Uhr
und während der Sonderausstellungen
Dienstag bis Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag/Sonntag 11 – 17 Uhr



Foto: Diözesanmuseum

Ausflugstipps

Beliebte Ausflugsziele für den großen Tag

Tierischer Spaß und kunterbunte Action

Entdecke die Bergwelt Mauterns, wo uns auf 1.100 Meter Seehöhe Bär, Luchs, Wolf & Co ihr Zuhause zeigen! Beobachte brummige Bären, die sich ihr Lieblingsgericht Fisch schmecken lassen,

und erkunde die unterirdische Wolfshöhle, wo du den Tieren auf Augenhöhe begegnen wirst! Und noch viel mehr: Bei der atemberaubenden Flugshow ziehen Gänsegeier, Seeadler, Falke oder Uhu ihre Kreise in schwindelnden Höhen! Wer selbst aktiv werden will, der schwingt sich im Erlebnispark auf meterhohe Rutschen und Schaukeln, kreisrunde Karussells und erfrischende Wasserspiele. Den Berg hinab geht's auf der kurviglangen Rodelbahn oder dem coolsten Bergflitzer – je nach Lust und Laune!



Foto: Wildpark Mautern GmbH

24

Buchen Sie die Ausflüge unter 
www.katholische-kirche-steiermark.at
und sichern Sie sich spezielle Rabatte!

Tierwelt & Gartenschloss Herberstein

Tierliebhaber, Romantiker, Blumenfreund oder Kunstfan? In Herberstein ist für jeden Geschmack etwas dabei: Von Einblicken in die Geschichte der Grafenfamilie über historische Rosenarten bis hin zu Löwen, Geparden und Bären!



Lipizzanergestüt Piber

Als einziges Staatsgestüt in Österreich hat Piber die Aufgabe, jene Lipizzanerhengste zu züchten, die in der weltberühmten Spanischen Hofreitschule in Wien ihr Können zeigen. Bei Gestütsbesichtigungen, Kutschenfahrten, Turnieren und bei der Sommerfrische auf den Almen können die „kaiserlichen Schimmel“ in all ihren Facetten erlebt werden.

In der Schauschmiede haben Sie die Möglichkeit, unserem Hufschmied über die Schulter zu blicken.

Für unsere kleinen Gäste stellen der Kindererlebnisweg und der Abenteuerspielplatz tolle Attraktionen dar.

25



Foto: Bundesgestüt Piber

Unsere rund 500 Tiere aus allen Kontinenten leben in naturbelassenen Lebensräumen. Hier finden Sie Rindfleisch verschlingende Löwen, Brokkoli liebende Tapire und Geparde, die ihre Mahlzeit am Beutesimulator jagen! Erleben Sie täglich kommentierte Fütterungen! Aber auch duftende Gärten und der Besuch des jahrhundertealten Schlosses oder des Gironcoli Museums garantieren einen spannenden Ausflug.

Foto: Thomas Lipp

Pfarrtermine und Infos

Meine Begleiter

Tischmutter, Tischvater

Erreichbarkeit

Meine Vorbereitungsstunden

Elternabende



Wichtige Gottesdienste



Meine Erstkommunion



Mein Pfarrer



Katholische Kirche Steiermark



KONTAKT

Details

Diözesanisches Ordinariat
E-Mail: ordinarat@dioces-stmk.at

DIÖZESANER WEG 2012 - 2018



SCHNELL GEFUNDEN

- Taufe
Kreuzweg
Väterdienst
Firmung
Erstkommunion

VERANSTALTUNGEN

Alle anzeigen

- Mi. 22.10.2012 - Di. 23.08.2012
Klausexerzizien auf dem
Bentaler Höhenweg (Troll M.)
Katholische Hochschulgemeinde
Graz, Foyer

AKTUELLES

RSS Feeds

Alle Neuigkeiten



Esoterisch 2012:
Weltergang, Yoga und
Spiritologie im Fokus

Das Land Steiermark präsentiert
den jährlichen Bericht zu Esoterik,
Idee geistlicher Seelsorge und
Ökumenismus.

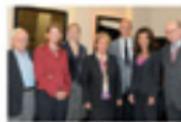
welter >



"Morgengedanken" von
Christian Leibritz

Am 2. September ist der
Stadtpropäst und
Schulsenioren eine Woche lang
in den frühen Morgenstunden auf
Radio Steiermark zu hören.

welter >



Klassen-Kommission
verlangt Tabakzeit um
drei Jahre

Wenig würden sich nicht 120
Personen an die unzulässige
Zyklusschulwahlwahl.

welter >

DIESE WOCHE

RSS

Alle anzeigen

Fr. 24. Aug. - H. Bartholomäus

Sa. 25. Aug. - H. Ludvig und H. Josef von
Calasanz

Sa. 26. Aug. -

Mi. 27. Aug. - H. Mirika

Di. 28. Aug. - H. Augustinus

Mi. 29. Aug. -

Do. 30. Aug. -



www.katholische-kirche-steiermark.at

Weiterführendes zu Sakramenten wie Firmung, Ehe oder
Erstkommunion, alles zu den steirischen Pfarren und
Aktuelles aus der Diözese finden Sie auf unserer Website!

